



Genossenschaftsmagazin

Nr. 34 | Dezember 2016

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Adventszeit, schöne Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2017!

Aufsichtsrat, Vorstand und die Mitarbeiter der WBG Kamenz eG!

Zum Jahreswechsel

Für Zukunft gut gewappnet

Werte Genossenschaftsmitglieder, sehr geehrte Leser,

das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Willkommener Anlass, Bilanz zu ziehen.

Auch in diesem Jahr haben wir erneut mehr als eine halbe Million Euro in unsere Genossenschaft investiert. Damit wurden alle notwendigen Investitionen in Reparatur und Instandhaltung abgedeckt. Geld für größere Investitionen wurde zurück-

gelegt, um in den kommenden Jahren die anstehenden Aufgaben in unserer Genossenschaft erfüllen zu können.

Das Projekt „Neues Heizhaus“ in Elstrawurde in Betrieb genommen und wir hoffen nunmehr für lange Zeit auf einen störungsfreien Betrieb.

Die Fassade des Wohngebäudes Talpenberger Straße 19 - 23 wurde farblich neu gestaltet.

Unser „Seniorentreff“ in der Arndtstraße wird gut angenommen. Besonderer Dank gilt unserem Genossenschaftsmitglied Roswitha Henschel. Sie leitet mit viel Engagement und Herzblut diesen Treff.

Versuchsweise ist ein weiteres, ungewöhnliches Projekt, vorerst zeitlich bis zum 31. Dezember 2016 begrenzt, hinzugekommen. Die Praxis für Ergotherapie Michael Schiewack aus Kamenz hilft einer Gruppe Menschen in besonderen Lebens->



Für die Zukunft gut gewappnet S. 1
60 Jahre WBG Kamenz S. 2
In der Chronik geblättert S. 4
Fluchtwege freihalten S. 4

Auf Sicherheit achten S. 4
Abfall richtig trennen S. 5
Rezept: Kokosmakronen S. 5
Kreuzworträtsel S. 5
Ihre Ansprechpartner S. 6

►phasen mit kreativer Beschäftigung wie Malen, Basteln oder Gestalten bei der Bewältigung ihrer Probleme. Auch hier wünschen wir uns eine Fortführung für die nächsten Jahre.

Frau Müller wird zum Jahresende nach 23 Jahren bei der WBG ihre Arbeit für unsere Genossenschaft beenden und in den Ruhestand wechseln. Vielen Dank für die über diese lange Zeit für unsere Genossenschaft geleistete Arbeit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Durch sie wurde der Nachfolger Peter Graff über sieben Monate hinweg akribisch in die Arbeitsaufgaben eingearbeitet und wir hoffen, dass der Staffelstab ohne große Informationsverluste in seine Hände übergeben wird.

Wünschen wir uns für das kommende Geschäftsjahr wiederum viel Erfolg, Ihnen, liebe Genossenschaftsmitglieder, ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute im neuen Jahr. ◀

Henry Schmidt
Vorstand

Heike Helm



Dank an alle Mitglieder und Mieter!

Ende Dezember 2016 beendet unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Müller ihre Tätigkeit in der Genossenschaft. Mit diesen Zeilen möchte sie sich verabschieden:

Liebe Mieter,

ich möchte mich für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren recht herzlich bedanken und wünsche uns allen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, ein gutes Miteinander mit meinem Nachfolger Herrn Graff und verabschiede mich hiermit in den Ruhestand!

Ihre Frau Müller

Gut und sicher wohnen in unserer Genossenschaft

2016: 60 Jahre AWG „Reichsbahn“/ WBG Kamenz eG

Von unserem Mitglied Dr. Dieter Rostowski

Die letzten zehn Jahre des genossenschaftlichen Lebens, insbesondere unter Führung des Vorstandes der Genossenschaft, waren auf die weitere Profilierung der Unternehmensphilosophie gerichtet. Ausgehend von der Tatsache, dass die Mitglieder der Genossenschaft nicht nur schlechthin in einer Genossenschaftswohnung sich immer besser wohlfühlen sollen, setzt diese verstärkt darauf, das Mitgliederbewusstsein auch als Eigentümerbewusstsein zu stärken. So arbeiteten Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft stets daran, dieses Bewusstsein bei allen sich bietenden Möglichkeiten – Jahreshauptversammlung, Gespräche mit Mitgliedern, Sprechstunden, Vor-Ort-Besuche in den Häusern und Wohnungen und dergleichen mehr – an die Mitglieder heranzutragen. Nicht umsonst wurde und wird immer wieder betont, die Anliegen der Mieter und damit der Miteigentümer in der Genossenschaft im Sinne einer gewohnten Sicherheit zu respektieren. Aber auch von den Mitgliedern ist zu erwarten, dass sie sich zunehmend verantwortlich fühlen, sich für alle wichtigen Belange der Genossenschaft zu interessieren und aktiv am genossenschaftlichen Leben teilzunehmen. Es geht um das Mitspracherecht in der Genossenschaft.

Konzept bis zum Jahr 2026

Zur Unternehmensphilosophie gehört aber auch, das Vermögen der Genossenschaft – und damit aller Mitglieder – zu sichern und vorhandene Mittel zur ste-

ten Verbesserung der Wohnbedingungen sowie der Außenanlagen, Wege und Straßen einzusetzen. Dazu bedurfte es eines langfristigen Unternehmenskonzeptes, das erarbeitet wurde und bis in das Jahr 2026 weist. Ausgewogen ist daran zu arbeiten, dass bei weiterer kontinuierlicher Verringerung der Schulden und unter Beachtung der Möglichkeiten, wenigstens alljährlich etwa eine halbe Million Euro für Reparaturen, Instandsetzungen, Fassadenerneuerungen und anderes mehr einzusetzen.

Um eine solche Unternehmensphilosophie umzusetzen, sind personelle Voraussetzungen entscheidend. Darum haben sich Vorstand und Aufsichtsrat stets bemüht und dafür gesorgt, dass fachlich kompetente Mitarbeiter in den



Neue Balkone in der Hoyerswerdaer Straße 30 h in Kamenz.



Die im Bau befindliche neue „Betonstraße“ in Elstra.

einzelnen Bereichen wirksam wurden. Frau Dubsy, Herr Schmidt und Frau Müller absolvierten erfolgreich ein wohnungswirtschaftliches Zusatzstudium, ständig werden Seminare und Lehrgänge besucht, um den wechselnden Erfordernissen der Wohnungsverwaltung Rechnung zu tragen.

Außenwirkung verstärkt

Die Wohnungsbaugenossenschaft hat es in den zurückliegenden zehn Jahren gut verstanden, durch Werbemaßnahmen eine ansprechende Außenwirkung zu erreichen. Dazu trug das erscheinende „Genossenschaftsmagazin“ bei, das jeder Genossenschafter zweimal im Jahr in seinem Briefkasten vorfand. So konnten über diese Möglichkeit wichtige Informationen, Ergebnisse der Arbeit sowie Hinweise von Interesse für alle und anderes mehr den Mitgliedern mitgeteilt werden. Doch auch die Werbung per Aufsteller an guten Sichtstellen sowie an Fassaden trägt dazu bei. Dazu gehörte ebenfalls der Einsatz der Wanderausstellung der Wohnungsbaugenossenschaft, die im Rathaus Kamenz und Elstra, im statistischen Landesamt, im Amt für ländliche Raumordnung und in den Geschäftsräumen der Genossenschaft gezeigt wurde. Es kann

davon ausgegangen werden, dass selbst die schön gestalteten Fassaden der Wohnblöcke sowie die Außenanlagen eine entsprechende Außenwirkung auf die Bewohner und Gäste haben. Genossenschafter erzählten, dass ihre auswärtigen Gäste sich anerkennend und lobend über die Ausstrahlung der Genossenschaftswohnbereiche äußerten.

Wohnbedingungen kontinuierlich verbessert

Diesem gesamten Anliegen versucht die Führung der Genossenschaft in der langfristigen Planung stets Rechnung zu tragen. So kann hervorgehoben werden, dass in den zurückliegenden zehn Jahren die investierten Mittel für Instandsetzung, durch Sanierungsvorhaben an Balkonen und Müllplätzen, Neubau von Straßen, Pkw-Stellplätzen und Wirtschaftswegen dazu beitrugen, die Wohnungen und das Wohnumfeld attraktiver zu gestalten. Selbst die Erneuerung der Außenfassaden nach 15 und mehr Jahren wird kontinuierlich realisiert.

Straßenbauliche Instandsetzungen gab es nicht nur in Kamenz, sondern ebenfalls in Elstra. Dort konnten in zurückliegender Zeit auch 42 Pkw-Parkplätze neu errich-

tet, eine neue Straßenbeleuchtung geschaffen sowie Fassadenerneuerungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu erwähnen, dass der Trend zur Aufstellung von Rollatoren-Garagen in der Genossenschaft zunimmt, was den älteren Mietern alltägliche Lebenserleichterungen verschafft. Mieterfreundlich waren aber auch solche Maßnahmen wie der Einbau von Duschen statt Wannen als Hilfen im Alter oder das Entfernen von Türschwellen, was immer wieder ansteht. Dazu gehört ebenfalls der Einbau von Klingeltonverstärkern. So wurden in den vergangenen 10 Jahren mehr als 6,3 Mio. Euro in den Wohnungsbestand unserer Genossenschaft investiert.

Die in der Arndtstraße 4 geschaffene Praxis für Physiotherapie wurde mit viel Aufwand und Liebe geschaffen und findet viel Zulauf.

Hilfe für Senioren

Nicht zuletzt der im Jahr 2014 ins Leben gerufene „Seniorentreff“ in der Arndtstraße 2 schafft eine Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls. Treffen sich doch regelmäßig Senioren zum gemeinsamen Spielen und Reden bei Kaffee und Kuchen. Auch treten dort Schüler der Grundschule „Am Forst“ mit kleinen Theaterstücken auf, es gibt Vorträge der „Johanniter“ zu Fördermöglichkeiten im Alter oder das Reformhaus aus dem Ärztehaus informiert zu seinen Angeboten. Viel Anklang fand die gemeinsame Kremserfahrt zum Deutschbaselitzer Großteich. Großer Dank für die liebevolle Betreuung der Senioren gilt vor allem dem Genossenschaftsmitglied Roswitha Henschel.

Bleibt nun zu guter Letzt zu erwähnen, dass dem neuen Vorstandsmitglied Heike Helm an der Seite von Henry Schmidt, die seit 1. Januar 2016 eigenständig ihre Aufgaben wahrnimmt, viel Erfolg im Interesse der WBG Kamenz eG und aller Genossenschafter zu wünschen ist. In diesem Sinne – Glückwunsch allen Miteigentümern zu 60 Jahre AWG „Reichsbahn“/WBG Kamenz eG und alles Gute für die kommenden zehn Jahre!



Kamenzer Straßennamen

In der Chronik geblättert

Auch in dieser Ausgabe setzen wir unsere Serie über Straßennamen in unserer Stadt fort. Wir stützen uns auf die von Dr. Dieter Rostowski und weiteren Autoren erarbeitete Publikation „Kamenzer Straßennamen“.

Gneisenaustraße

August Graf Neidhardt von Gneisenau lebte von 1760 bis 1831. Der in Schilda (Sachsen) geborene Gneisenau war preußischer General und gilt als deutscher Patriot. 1807 verteidigte er Kolberg. Gemeinsam mit Scharnhorst und Stein bereitete er den nationalen Befreiungskampf gegen Napoleon vor. Von 1813 bis 1815 war er der Generalstabschef Blüchers und an allen Entscheidungsschlachten beteiligt. Nach 1815 wurde er aus verantwortlichen Positionen entfernt.

Haydnstraße

Joseph Haydn lebte von 1732 bis 1809. Der österreichische Komponist gehört zu den drei Wiener Klassikern („Vater“ und „Sohn“ Johann Strauß). Seit 1761 stand er in Diensten der ungarischen Fürsten Esterhazy, war aber auch freischaffend. 1790/92 und 1794/95 wirkte er in London, dann in Wien. Er komponierte 104 Sinfonien, 83 Streichquartette, Klavier- und Kammermusik, Opern, Oratorien („Die Schöpfung“, „Die Jahreszeiten“) u.a. Im Jahr 1797 schuf Haydn die Melodie, die 1922 zusammen mit dem Text „Das Lied der Deutschen“ von Hoffmann von Fallersleben zur deutschen Nationalhymne wurde. ■

Fluchtwege freihalten



Bereits mehrmals haben wir darauf hingewiesen, dass es für das Aufstellen von Schuhschränken und anderen Gegenständen in den Treppenhäusern keine rechtliche Grundlage gibt. Das ändert sich auch dadurch nicht, dass dies in manchen Häusern zum „Gewohnheitsrecht“ geworden ist. Sollte es dadurch in Notsituationen zur Behinderung von Feuerwehr, Notarzt oder Rettungsdienst kommen, kann das im schlimmsten Fall die persönliche Haftung des Eigentümers für eingetretene Schäden nach sich ziehen.

Die Treppenhäuser gehören nicht zur vermieteten Wohnung, demzufolge ist das dauerhafte Abstellen von Gegenständen vertragswidrig und illegal.

Gleiches gilt im Übrigen auch für die in den Treppenhäusern oft anzutreffenden Schuhberge. Diese führen darüber hinaus noch zu einer Verschlechterung des Erscheinungsbildes unserer Genossenschaft. Unter Umständen werden potenzielle Mietinteressenten von dieser Unordnung abgeschreckt und nehmen Abstand vom Abschluss eines Mietverhältnisses. Das schadet unserer Genossenschaft, sollten wir doch gemeinsam an einem hohen Vermietungsgrad unserer Wohnungen interessiert sein. ■

Auf Sicherheit achten



In der letzten Zeit wurden leider wieder vermehrt Fahrrad-Diebstähle aus Kellern gemeldet.

Teilweise wurde durch Unachtsamkeit von Mietern den „Langfingern“ leider Vorschub geleistet. Deshalb müssen wir Sie nochmals bitten: Achten Sie darauf, dass Hauseingangs- und Kellertüren nicht unbeaufsichtigt geöffnet sind. Selbst nur vermeintlich kurze Zeiten, beispielsweise beim Entladen von Autos, können schon ausreichen, dass Fremde in Häuser gelangen.

Achten Sie auch darauf, wenn sich unbekannte Personen in unseren Wohngebieten auffällig verhalten. Wenn es an der Haustür klingelt, öffnen sie diese nicht ohne Nachfrage. Zu oft reichen kleine Tricks, wie der Postbote oder Handwerker müssten nur schnell etwas im Haus erledigen, um sich unberechtigt Zutritt zu verschaffen. Andererseits sollte man sich natürlich bei berechtigten derartigen Wünschen weiter hilfsbereit erweisen.

Dennoch sollte der Grundsatz gelten: Niemand wird ins Haus eingelassen, der nicht dazu berechtigt ist! ■

Abfälle richtig trennen



Diese Überschrift haben Sie schon oft gelesen? Richtig, aber es gibt noch immer Mieter, die dies ignorieren. Die Folge: Nicht immer werden unsere Abfallbehälter vom Entsorgungsunternehmen geleert. Die Folge sind Ärgernisse vor Ort durch fehlenden Ersatz und unnötigen Verwaltungsaufwand. Die Ursache dafür ist die unkorrekte Mülltrennung. In dem jedem Haushalt vorliegenden Abfallkalender kann nachgelesen werden, was in welche Tonne gehört. Beachten Sie z.B. auch, dass Farben etc. über das Schadstoffmobil entsorgt werden müssen.



Leckeres für die Festtage: Kokosmakronen

Für etwa 25 Stück

Zutaten:

- 2 Eiweiß
- 1/2 Teelöffel Zitronensaft
- 150 g feiner Zucker
- 150 g Kokosraspel
- Backoblaten (3 - 4 cm Durchmesser)

Die Zubereitung:

Ofen auf 150 Grad vorheizen. Eiweiß mit Zitronensaft steif schlagen, dabei den Zucker einrieseln lassen. Die Kokosraspeln vorsichtig unterheben. Ein Blech mit Oblaten auslegen. Kokosmasse teelöffelweise in kleinen Häufchen darauf setzen. Etwa 30 Minuten backen.

Eigentümer	eine der Gezeiten	deutsche Fußballlegende (Uwe)	Name zweier Flüsse z. Rhein	Viper, Giftschlange	Abk. für Europäische Zentralbank	Nachkommen-schaft aus Eiern	das Ich (lateinisch)	eine Zahl	Stellvertreter (Kurzwort)	Religions-wissenschaftler	Halbaffe Madagaskars	Entwicklungs-richtung, Tendenz
Meerenge der Ostsee			1	Muskelorgan in d. Mundhöhle		sehr heftig, hartnäckig	8	fügsam, gebändig			höckerloses Kamel	
wohlgemährt, korpulent						Fluss zur Seine			Nachtvogel			
		5	Übervorteilung im Preis						algerische Stadt			7
flüssiges Fett	asiatischer Halbesel		hinunter, abwärts						blasseroter Farbton		im Kehlkopf erzeugter Klang	
												Farbe
ital. Schauspielerin (Sophia)	Fechthieb								Bedeutung, Geltung		Stoffrand, -besatz	
				langschwänziger Papagei	legendäres Wesen im Himalaja	Rollkörper	feinkörniges Stärkemehl		kroatische Insel	klug und einsichtig		6
festes Papiermaterial			Langzeitticket							Monatsname		
	3				russ.-sibir. Waldgebiet				Bruder des Romulus			
Bediener e. Feueranlage			schnell, blitzartig				Früchte				Bad an der Lahn	
												2
												4

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Bitte beachten

Bis zum 23. Dezember 2016 ist unsere Geschäftsstelle in der Blücherstraße zu den bekannten Sprechzeiten geöffnet. Im Zeitraum vom 24. Dezember 2016 bis 1. Januar 2017 bleibt sie geschlossen. Sollte es erforderlich sein, wenden Sie sich in dringenden Fällen direkt an die nebenstehend genannten Firmen. Ab dem 2. Januar 2017 sind unsere Mitarbeiter wieder für Ihre Anliegen erreichbar. ◀

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen

Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Eltern, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! Wir wollen euch danken für alle Gaben und wollen euch immer noch lieber haben.

Gustav Falke (1853 - 1916)



Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben ...

besuchen Sie uns!

Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG
Blücherstraße 6
01917 Kamenz
www.wbg-kamenz.de



Wohnungsbaugenossenschaft
Kamenz eG

Nach Vorabprache oder zu unseren Sprechzeiten:

Dienstag 9-11 Uhr und 13-18 Uhr

oder rufen Sie uns an!

03578-315310 bzw. 03578-315561

oder senden Sie uns ein Fax!

03578-319884

oder eine E-Mail!

wbg.Kamenz@t-online.de

Folgende Firmen stehen Ihnen bei Havarien zur Verfügung:

■ Wasser/Sanitär/Heizung	Fa. Behnisch	03578-316453 bzw. 0171-7534748
	Fa. Pfanne	035955-752396 bzw. 0173-7746039
	Fa. Gersdorf	03578-308313 bzw. 0172-3519802
	Fa. Rodmann	035793-890 bzw. 0178-4544450
	Fa. Klandt	035955-72660 bzw. 0172-3507033
■ Heizung Feigstr. 26/28	Fa. Skrotzki	035793-5204 bzw. 0170-2082615
	Fa. Gersdorf	03578-308313 bzw. 0172-3519802
■ Hoyerswerdaer Str. 30g/h	Fa. Pfanne	035955-752396 bzw. 0173-7746039
	Fa. A. Frömmelt	03578-306117 bzw. 0172-9358360
■ Elektroanlagen	EAM Elektroanlagen	03578-306751 bzw.
	Mager	0172-3511133
■ Fernwärme/Warmwasser/Wasser/Abwasser zentral	ewag.Kamenz	03578-377377

Impressum

Herausgeber:	Wohnungsbaugenossenschaft Kamenz eG Blücherstraße 6, 01917 Kamenz
verantwortl. für den Inhalt:	Henry Schmidt, Heike Helm Vorstand der WBG Kamenz eG
Redaktion, Layout:	Dr. Anders, Stader
Druck:	Decker Offset Druck GmbH Glaserstraße 2-4, 04442 Zwenkau